

30. Juni Jahresversammlung 18 Uhr

Zuerst erfolgte die zügige Erledigung der Traktanden, darauf eine lehrreiche und witzige «Anleitung zum Gendern» von Asha Ospelt und danach ein vom Verein offerierter Imbiss und gemütlicher Ausklang. 31 Mitglieder haben teilgenommen.

Gezeigt, was Frauen miteinander erschaffen können

Jahresversammlung

Der Verein Frauen in guter Verfassung konnte am 30. Juni viele seiner über 100 Mitglieder begrüßen. Auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2020 konnte zurückgeblickt werden. Neben den vorgegebenen Geschäften waren insbesondere zwei Traktanden von hohem Interesse.

Frauenarchiv

2017 wurde von den Frauen in guter Verfassung das Frauenarchiv gegründet, mit dem Ziel, die Geschichte der Frauenrechtsbewegung und des Engagements der vielen Frauen, Vereine und Organisationen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern in Liechtenstein zu bewahren, wissenschaftlich aufzubereiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Projektleiterin Julia Frick und Eva-Maria Schädler konnten



Von links: Referentin Asha Ospelt, Vorstandsfrauen Astrid Walser, Julia Frick, Helen Marxer, Claudia Heeb, Eva-Maria Schädler. (Foto: ZVG)

den Anwesenden berichten, dass die erste Projektphase, die Aufarbeitung der Einführung des Stimm- und Wahlrechts, abgeschlossen ist und bereits ein Detailkonzept für das Folgeprojekt von 2020 bis 2025 ausgearbeitet wurde. Das Folgekonzept erschliesst u. a. die Geschichte des gesellschaftlichen Engagements

der Frauen für die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung. Im Zeitraum von 1984-1993 entstanden zahlreiche Frauenorganisationen, die sehr aktiv waren und die rechtliche Gleichstellung wurde nach vielen Vorstößen endlich verwirklicht. In der Phase von 1993 bis circa 2015 haben sich Frauenorganisationen,

Staat und Zivilgesellschaft mit unterschiedlichem Einsatz und Erfolg für die Umsetzung der faktischen Gleichstellung engagiert. Um diese zweite, wichtige Projektphase finanzieren zu können, haben die Vorstandsfrauen bereits Spendenanträge gestellt. Das Finanzkonzept wurde erläutert und die derzeitigen Kosten und benötigten Mittel aufgezeigt. Mit Interesse verfolgten die Frauen die Präsentation der Webseite und des Katalogs über die Archivbestände samt Suchfunktion. Unter grossem Applaus wurde die Arbeit der Vorstandsfrauen, der Projektleiterin Julia Frick, der Programmiererin Edith Hilbe, der Grafikerin Sabine Bockmühl und der Projektmitarbeiterin Lisa Frick gewürdigt.

Jahresthema Gender

Mit einem kurzen Film von Sarah Bosetti «Gendern mit Friedrich Merz» wurde das Thema «Gendern» eröffnet. Im Referat von Asha Ospelt, welches sie mit viel innerem Feuer, Humor und Kompetenz gehalten hat, konnte höchst Interessantes

und Aktuelles über genderechte Sprache erfahren werden. Was ist ein Gender? Warum ist genderechte Sprache notwendig? Sprachbewusstsein - bewusste Sprache, die Macht der Sprache, die derzeitigen Debatten und nicht zuletzt praktische Beispiele einer genderechten Sprachanwendung bildeten die Inhalte ihres Vortrages. Asha Ospelt-Riederer, Übersetzerin, Texterin und Lehrerin machte mit ihrem lebendig vorgetragenen Beitrag den Auftakt zum Jahresthema «Gendern». Weitere Veranstaltungen zu diesem brisanten Thema sind geplant, beispielsweise ein Vortrag von Prof. Dr. Luise F. Pusch, feministische Sprachwissenschaftlerin und Mitbegründer der deutschen feministischen Linguistik.

Der Abend, den 30 Mitglieder in lebhafter Stimmung mit angeregten Diskussionen miteinander erlebten, hat gezeigt, was Frauen miteinander erschaffen können. (eps)

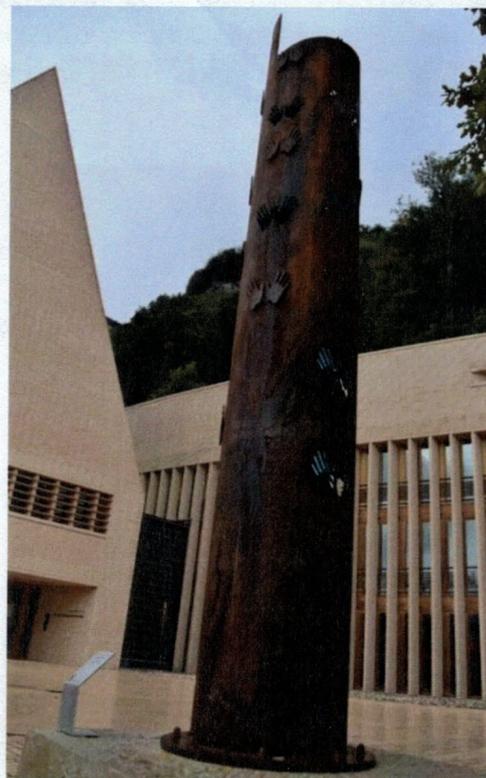
Astrid Walser für den Verein Frauen in guter Verfassung

2. Juli 21

Berichterstattung zur Jahresversammlung 2021

16. Sept. «In Liechtenstein blüht die Sprache»

Der Gehörlosen Kulturverein Liechtenstein hat unseren Verein zur Enthüllung der Skulptur des gehörlosen Künstlers Peter Hemmi eingeladen. «Mitten in Vaduz blüht die Sprache» stand auf dem Flyer. Mit der Skulptur soll die Gebärdensprache und die Gehörlosen Kultur sichtbar gemacht werden. Obwohl es stark regnete, fanden sich viele Leute ein und feierten gemeinsam, dass die Kultur der Gehörlosen mitten in Vaduz Platz hat. Bis zum 5. August 2022 wird die Figur dort stehen, dann muss ein neuer Standort gefunden werden.



Skulptur Blühende Sprache auf dem Peter Kaiser Platz